

11. Dezember 2008 /bfi-11

Arbeitsgruppe Scientology warnt vor Schreiben an Hamburger Schulen

Die Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte Deutschland e.V. (KVPM), eine der Einheiten der Scientology Organisation, die nicht sofort als scientologisch erkannt werden kann, schreibt zurzeit die Hamburger Schulen an, um Daten über Schüler zu erhalten.

In dem Schreiben wird das Auskunftsbegehren auf das Hamburgische Informationsfreiheitsgesetz gestützt. Es wird u. a. abgefragt, wie viele Schüler es an der jeweiligen Schule gibt, oder wie viele Schüler aufgrund einer festgestellten Lernstörung von der Benotung freigestellt wurden.

Die Arbeitsgruppe Scientology der Hamburger Innenbehörde wurde von aufmerksamen Schulleiterinnen und Schulleitern über diese neue Aktion der Ausforschung informiert. Dazu **Ursula Caber-ta**: „Scientology versucht hier über eine wenig bekannte Unterorganisation gezielt, Schulen auszuforschen, um äußerst sensible Daten zu erhalten, die dann später von der Scientology Organisation genutzt werden können. Diese Instrumentalisierung eines Gesetzes, das die Freiheitsrechte der Bürger stärken soll, ist entschieden zu verurteilen.“

Für Rückfragen:

Arbeitsgruppe Scientology, Telefon 040-42886-6444; Fax: -6445

Internet: www.hamburg.de/ag-scientology/